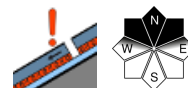


## Nur in den Seetaler Alpen noch erhebliche Lawinengefahr! Weiterhin wenig Schnee im Norden der Steiermark.

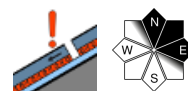


Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Dachsteingebiet, Mürztaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen



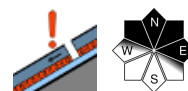
Baumgrenze

Schladinger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Baumgrenze

Gurktaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

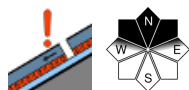


### Exposition



## Regionsbericht

**Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Dachsteingebiet, Mürztaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen**



in Rinnen und steile Mulden



## Die Gefahrenstellen befinden sich in extrem steilen Nordhängen. Geringe Lawinengefahr!

Altschneeproblem: Älterer Tribschnee liegt in Rinnen und Mulden sowie Leebereichen hinter Geländekanten, wobei die Gefahrenstellen nicht flächig verteilt sind, sondern kleinräumig auftreten. Dieser wird durch den Neuschnee überdeckt womit die älteren Tribschneepakete nur schwer beurteilt werden können. Schneebrettlawinen können durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden!

### Schneedeckenaufbau

In der Nacht überdeckt der Neuschnee den älteren Tribschnee bzw. teilweise auch apere Flächen. Ausreichend Schnee findet sich meist nur in Rinnen und Mulden. Weiche Schichten (kantige Formen und eingeschneiter Oberflächenreif) bilden derzeit die Schwachschichten. In schattseitigen Hochlagen wird die geringmächtige Altschneedecke derzeit zu Schwimmschnee umgewandelt.

### Wetter

Am Mittwoch in der Früh gibt es verbreitet etwas Schneefall, im Laufe des Vormittags lassen die Schauer dann nach und am Nachmittag sind nur mehr regional im Bergland der Obersteiermark unergiebigere Schneeschauer möglich. Der Wind weht nur schwach. Die Temperaturen liegen in 2000m bei -8 Grad.

### Tendenz

Am Donnerstag wird es recht sonnig. Die Lawinengefahr geht zurück.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

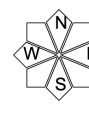
mäßig

erheblich

groß

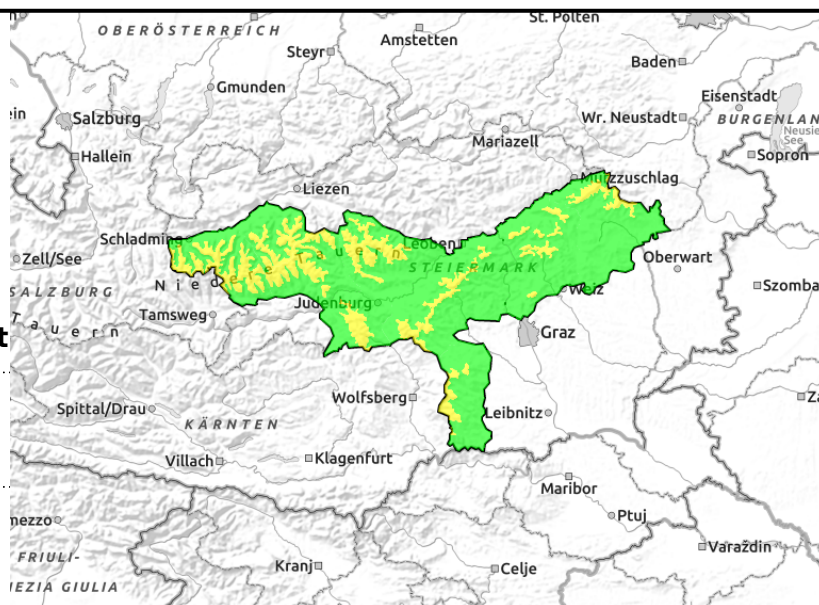
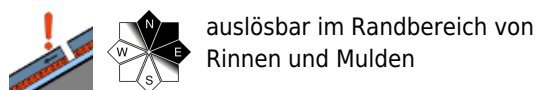
sehr groß

#### Exposition



## Regionsbericht

**Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**



## Über die Nachtsunden: 10 - 20 cm Neuschnee. Oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr!

Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Bereich eingewelter Rinnen und Mulden sowie Leebereichen hinter Geländekanten. Älterer Triebsschnee wird mit Neuschnee überdeckt wodurch dieser nur schwer beurteilt werden kann.

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee lagert sich in den Hochlagen auf einer harten Altschneedecke ab. Die Schneedecke wird durch eingelagerte weiche Schichten geschwächt. In den mittleren und tiefen Lagen ist die Schneedecke stabil.

### Wetter

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kommt von Süden verbreitet Schneefall auf. Im Bereich der Koralpe und im Wechselgebiet werden die größten Neuschneemengen erwartet. Am Mittwochvormittag gibt es noch ein wenig Schneefall. Am Nachmittag ist es trocken. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -7 Grad. Der Wind weht nur schwach.

### Tendenz

An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

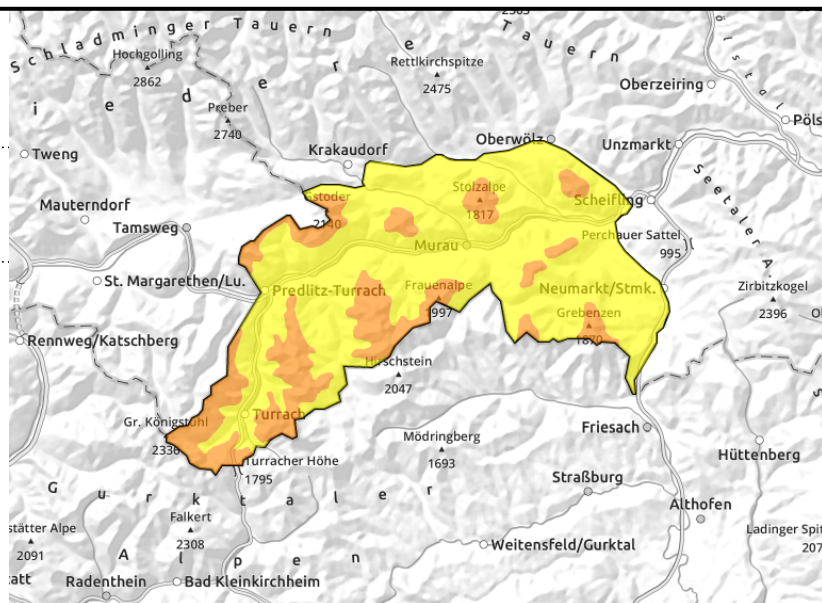


#### Exposition



## Regionsbericht

### Gurktaler Alpen



## Das derzeit schneereichste Gebiet in der Steiermark. Die Gefahrenstellen liegen in hochgelegenen, schattseitigen Hängen. Altschneeproblem!

Oberhalb der Baumgrenze gilt erhebliche Lawinengefahr! Besonders betroffen sind die Expositionen Nord bis Ost, die Gefahrenstellen liegen vor allem im Bereich eingewelter Rinnen und Mulden sowie in Leebereichen hinter Geländekanten. Der Neuschnee überdeckt ältere Tribschneeanisammlungen, diese können nun nur schwer beurteilt werden! Schneebrettlawinen können noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden! Vorsicht bei den frischgebildeten Wechten!

### Schneedeckenaufbau

Pulverschnee überdeckt ältere Tribschneeanisammlungen bzw. weichen Altschnee. In der Schneedecke sind weiche Schichten eingelagert (Oberflächenreif bzw. kantige Formen). Bei einer Schneebrettauslösung kann das Schneebrett bis auf die zweite tieferliegende Schwachschicht durchschlagen. Das Schneedeckenfundament ist stabil.

### Wetter

In der Nacht kommt von Süden her wieder etwas Schneefall. Bis Mittwochmittag werden 10 -15cm Neuschnee erwartet. Sonnige Abschnitte gibt es kaum. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -8 Grad. Der Wind weht nur schwach.

### Tendenz

Am Donnerstag wird es recht sonnig werden. Die Lawinengefahr nimmt ab.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

